

BONIFATIUS KOTTER
DIE SCHRIFTEN DES
JOHANNES VON DAMASKOS

I

PATRISTISCHE TEXTE UND STUDIEN

IM AUFTRAG DER
PATRISTISCHEN KOMMISSION
DER AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN ZU
GÖTTINGEN · HEIDELBERG · MÜNCHEN UND DER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR ZU MAINZ

HERAUSGEGEBEN VON
K. ALAND UND W. SCHNEEMELCHER

BAND 7

WALTER DE GRUYTER & CO
VORMALS G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG · J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG
GEORG REIMER · KARL J. TRÜBNER · VEIT & COMP.

BERLIN 1969

DIE SCHRIFTEN DES JOHANNES VON DAMASKOS

HERAUSGEGEBEN VOM
BYZANTINISCHEN INSTITUT DER ABTEI SCHEYERN

I

INSTITUTIO ELEMENTARIS
CAPITA PHILOSOPHICA
(DIALECTICA)

Als Anhang
DIE PHILOSOPHISCHEN STÜCKE
AUS COD. OXON. BODL. AUC. T. I. 6

BESORGT VON
P. BONIFATIUS KOTTER O. S. B.

WALTER DE GRUYTER & CO

VORMALS G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG · J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG
GEORG REIMER · KARL J. TRÜBNER · VEIT & COMP.

BERLIN 1969

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft



1968 by Walter de Gruyter & Co., vormals G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung — J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp., Berlin 30

Printed in Germany

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile
daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen

Satz und Druck: Walter de Gruyter & Co., Berlin 30

Archiv-Nr. 39 10 681

GELEITWORT

Das umfangreiche und vielschichtige Schrifttum des Johannes von Damaskos (etwa 650—750) umspannt den ganzen Bereich der mit ihm endenden patristischen Periode der griechischen Theologie. Seine Leistung liegt, wie bekannt, weniger in einer schöpferischen Weiterentwicklung als in einer umfassenden Sammlung, Sichtung, Verteidigung und Weitergabe des überkommenen Lehrgutes. Aber gerade dadurch ist er nicht nur für die spätere byzantinische und andere östliche Theologien, sondern auch für die westliche von Bedeutung geworden, wie die ungewöhnlich starke handschriftliche Verbreitung und frühe Übersetzungen, insbesondere seines Hauptwerkes beweisen.

Die bis heute maßgebende Gesamtausgabe von Michael Lequien (Paris 1712), die auch Migne (PG 94—96) übernommen hat, war für jene Zeit eine bedeutende Leistung. Aber sie beruht auf einer zu schmalen handschriftlichen Basis und macht die auf einer späteren Revision des Verfassers selbst beruhende Doppelgestalt seiner wichtigsten Werke zu wenig sichtbar. Vor allem fehlt ein Nachweis der inneren Querverbindungen zwischen den einzelnen Werken und ein eingehender Quellenapparat, der bei einem so kompilatorischen Schrifttum besonders notwendig wäre. Auch sind aus den früheren Ausgaben verschiedene Irrtümer in die Ausgabe von Lequien und damit auch von Migne mitübernommen (vgl. B. Kotter, Die Überlieferung der *Pege Gnoseos* des hl. Johannes von Damaskos, S. 230). So war eine Neuausgabe längst fällig. Die Anregung dazu gab Albert Ehrhard, der hochverdiente Pionier auf dem Gebiet der griechischen theologischen Literatur. Er schlug sie 1939 dem damals im Entstehen begriffenen byzantinischen Institut der Abtei Scheyern als Gemeinschaftsarbeit vor. Obwohl der zweite Weltkrieg ein solches auf internationale Mithilfe angewiesenes Unternehmen fast aussichtslos erscheinen ließ, wurde es doch gewagt und während der Kriegsjahre wenigstens in der Planung vorbereitet. Sobald es dann nach dem Krieg die Umstände ermöglichten, wurde mit der Sammlung der ungewöhn-

lich zahlreichen, weiterstreuten Überlieferungszeugen (über 2000 Handschriften) begonnen, bei der uns vor allem unser Lehrer, Prof. Franz Dölger, hilfreich unterstützte. Auch sonst hat sich Prof. Dölger um das Unternehmen sehr verdient gemacht, vor allem durch Anlage eines damaszenischen Glossars und durch eine Reihe von Untersuchungen über das damaszenische Schrifttum. Einen vorläufigen Überblick über diese Vorarbeiten und die daraus sich ergebenden Probleme gab ich in einem Aufsatz (J. M. Hoeck, Stand und Aufgaben der Damaskenos-Forschung, *Orientalia Christiana Periodica* 17 [1951] 5—60). Eine Reihe weiterer Studien befaßte sich mit speziellen Fragen (F. Dölger, *Der griechische Barlaam-Roman ein Werk des Johannes von Damaskos*, Ettal 1953; B. Studer, *Die theologische Arbeitsweise des Johannes von Damaskus*, Ettal 1956; B. Kotter, *Die Überlieferung der Pege Gnoseos*, Ettal 1959; K. Rozemond, *La christologie de S. Jean Damascène*, Ettal 1959 und G. Richter, *Dialektik des Johannes von Damaskos*, Ettal 1964).

So waren bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet, als das Unternehmen auf Befürwortung Prof. Dölgers i. J. 1961 von der Patristischen Kommission der westdeutschen Akademien in ihr Programm übernommen wurde, wofür auch an dieser Stelle gebührender Dank gesagt sei.

Mit Unterstützung dieser Kommission und der Deutschen Forschungsgemeinschaft kann nun hier der 1. Band der damaszenischen Schriften vorgelegt werden. Es wäre freilich idealer gewesen, alle seine Werke als ein geschlossenes Corpus herauszugeben, wie es seinerzeit Lequien tun konnte. Aber eine heutigen Ansprüchen genügende Ausgabe eines solchen Corpus würde bei der Vielzahl und Vielfalt der Werke, bei der Breite der Überlieferung, bei der Kompliziertheit der Quellenlage und bei der Unsicherheit mancher Echtheitsfragen so lange Zeit der Vorbereitung erfordern und wäre auch mit so großen technischen Schwierigkeiten verbunden, daß es ratsamer schien, die Nachteile einer sukzessiven Veröffentlichung in Kauf zu nehmen. Einer dieser Nachteile — und nicht der kleinste — ist es, daß die sonst bei einer Gesamtausgabe üblichen Prolegomena, die ja im Grunde immer nur Postscripta sein können, erst nach Abschluß der Ausgabe erscheinen können. Auch die internen Verweise werden erst mit dem Fortschreiten der Ausgabe nach dieser selbst gemacht werden können.

Über Umfang und Zeitdauer der Edition läßt sich vorläufig noch nichts Endgültiges sagen. Der 2. Band, der schon weit gediehen ist, wird auf jeden Fall das theologische Hauptwerk, die *Expositio fidei*, bringen, Band 3 und 4 weitere dogmatische und polemische Schriften; für den Band 5—7 sind die hagiographischen und homiletischen Werke vorgesehen, für Band 8 die exegetischen.

Wenn — wie wir hoffen — der Bearbeiter des 1. Bandes weiterhin seine ganze Kraft der Ausgabe widmen kann, dürften die einzelnen Bände in nicht allzu großem Abstand einander folgen. Daß er den glücklichen Abschluß eines Werkes erleben möge, das schon so viele entsagungsvolle Arbeit gekostet hat, wünschen wir ihm von ganzem Herzen.

Scheyern, 14. November 1968

Johannes M. Hoeck O. S. B.

VORWORT

Im vorliegenden Band werden die beiden philosophischen Schriften des Johannes von Damaskos vorgelegt, die *Institutio elementaris* und die sogenannte *Dialektik*; beigelegt sind die philosophischen Stücke des *Cod. Oxon. Bodl. Auct. T. I. 6*, dem G. Richter als Vergleichstext zu den beiden damaskenischen Werken besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat.

Nicht mit ungemischter Freude gebe ich das Buch aus der Hand, wo doch die immer wieder notwendigen Ergänzungen und Berichtigungen vermuten lassen, daß noch so manches darin unvollkommen ist, und zwar nicht bloß in Zweifelsfällen, die je nach dem Standpunkt eine verschiedene Beurteilung zulassen. Ich bitte dafür um Nachsicht.

Vielen Helfern schulde ich aufrichtigen Dank, so meinen Mitbrüdern, an ihrer Spitze meinem Abt J. M. Hoeck; er ermöglichte nicht bloß diese Arbeit, sondern gab auch so manche recht bestimmende Weisung wie die zur synoptischen Gestaltung des Textes in der *Dialektik* und zur Aufnahme des *Oxforder Kodex*. Ferner danke ich P. Edmund Beck, Metten, für die Aushilfe mit seinen arabischen Sprachkenntnissen und Prof. Franz Dölger (†) und Hans-Georg Beck für wiederholten Rat. Eine kleine Erntegabe sei das Werk allen großen und kleinen Förderern, die seit 29 Jahren unserem Kirchenvater ihr Können, ihre Kraft und ihre Liebe schenkten, nicht zuletzt der *Patristischen Kommission*, die die Ausgabe 1961 in ihr Arbeitsprogramm und nun in ihre Schriftenreihe aufnahm, vor allem Prof. Kurt Aland für die Betreuung der schwierigen Drucklegung. Gebührend gedankt sei besonders der engsten Mitarbeiterin Frl. Lene Reichhold für die tägliche Mühe und Geduld vorzüglich an Schreibmaschine und Lesegerät. Umfassender Dank aber sei dem gesagt, der zu jedem Werk Beginnen und Vollenden gibt.

Scheyern, im November 1968

P. Bonifatius Kotter O.S.B.

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	V
Vorwort	IX
Abkürzungen	XIII
Institutio elementaris	1
Einleitung	3
1. Titel, Verfasser und Adressat	3
2. Die Überlieferung	3
a) Die griechischen Handschriften	4
b) Die Übersetzungen	9
c) Die Druckausgaben	9
d) Das Stemma	11
3. Die Ausgabe	18
Text	19
Die Dialektik	27
Einleitung	29
1. Die Dialektik	29
2. Die Überlieferung	30
a) Die griechischen Handschriften	30
b) Testimonien und Übersetzungen	38
c) Druckausgaben	39
d) Filiation	40
3. Die Ausgabe	44
Text	47
Die philosophischen Stücke aus Cod. Oxon. Bodl. Auct. T. I. 6.	147
Einleitung	149
Text	151
Index	174

ABKÜRZUNGEN

- Alex. Aphr. in Metaph. = Alexandri Aphrodisiensis in Aristotelis Metaphysica commentaria, ed. M. Hayduck [Comm. in Arist. Graeca 1] Berlin 1891.
- Alex. Aphr. in Top. = Alexandri Aphrodisiensis in Aristotelis Topicorum libros octo commentaria, ed. M. Wallies [Comm. in Arist. Graeca 2,2] Berlin 1891.
- Ammon. in Cat. = Ammonii in Aristotelis Categorias commentarius, ed. A. Busse [Comm. in Arist. Graeca 4,4] Berlin 1895.
- Ammon. in Isag. = Ammonii in Porphyrii Isagogen sive V voces, ed. A. Busse [Comm. in Arist. Graeca 4,3] Berlin 1891.
- Anast. S. Hod. = Anastasii Sinaitae Viae dux adversus Acephalos: MPG 89, 36 bis 309.
- Anast. S. Qu. et Resp. = Anastasii Sinaitae Quaestiones et Responsiones: MPG 89, 312—824.
- Anon. syr. in Isag. = Der Commentar des Anonymus Vaticanus, in A. Baumstark, Syrisch-arabische Biographien des Aristoteles — Syrische Commentare zur Εἰσαγωγή des Porphyrios [Aristoteles bei den Syrern vom V.—VIII. Jahrhundert. Syrische Texte 1] Leipzig 1900, S. 223—257.
- Archyt. = Archytas, in Fragmente der Vorsokratiker, ed. H. Diels 6. Aufl. Bd. 1 Berlin 1951, S. 421—439.
- Arist. = Aristotelis opera, ed. I. Bekker, Berlin 1831—70. APo. = Analytica Posteriora; APr. = Analytica Priora; Cat. = Categoriae; Int. = de Interpretatione; Metaph. = Metaphysica; Ph. = Physica; Top. = Topica.
- Ascl. in Metaph. = Asclepii in Aristotelis Metaphysicorum libros A—Z commentaria, ed. M. Hayduck [Comm. in Arist. Graeca 6,2] Berlin 1888.
- Barl. = Jo. Dam. Vita Barlaam et Joasaph: MPG 96, 860—1240.
- brev. s. D. b.
- David in Isag. und
David Proll. = Davidis Prolegomena et in Porphyrii Isagogen commentarium, ed. A. Busse [Comm. in Arist. Graeca 18,2] Berlin 1904.
- D. b. = Jo. Dam. Dial(ectica), recensio brev(ior). s. u. S. 29.
- D. f. = Jo. Dam. Dial(ectica), recensio fus(ior). s. u. S. 29.
- Dexipp. in Cat. = Dexippi in Aristotelis Categorias commentarium, ed. A. Busse [Comm. in Arist. Graeca 4,2] Berlin 1888.
- Doct. Patr. = Doctrina Patrum de Incarnatione Verbi, ed. Fr. Diekamp, Münster/W. 1907.
- Dorm. I—III = Jo. Dam. Homilia in dormitionem BMV I—III: MPG 96, 700 bis 761.
- Elias in Cat. und
Elias in Isag. und
Elias Proll. = Eliae in Porphyrii Isagogen et Aristotelis Categorias commentaria, ed. A. Busse [Comm. in Arist. Graeca 18,1] Berlin 1900.
- Expos. = Jo. Dam. Expositio fidei: MPG 94, 789—1228.

- Fid. II = Jo. Dam. *Professio fidei contra Nestorianos*, ed. Fr. Diekamp in *Theol. Quartalschr.* 83 (1901) 555—595.
- Ficus = Jo. Dam. *Homilia in ficum arefactam*: MPG 96, 576—588.
fus. s. D. f.
- Haeres. = Jo. Dam. *Liber de haeresibus*: MPG 94, 677—780.
- Jacob. = Jo. Dam. *Tractatus contra Jacobitas*: MPG 94, 1436—1501; Kap. 2—8
griech. hrsg. von Fr. Diekamp in *Theol. Quartalschr.* 83 (1901) 596—599.
- JD = Jo(annes) Dam(askenos)
- Instit. = Jo. Dam. *Institutio elementaris ad dogmata*. s. u. S. 1.
- Kotter = B. Kotter, *Die Überlieferung der Pege gnoseos des hl. Johannes von Damaskos* [*Studia patristica et byzantina* 5] Ettal 1959.
- Leont. B. Arg. Sev. = *Leontii Byzantini adversus argumenta Severi*: MPG 86, 1916—1945.
- Leont. B. Nest. et Eut. = *Leontii Byzantini adversus Nestorianos et Eutychianos*:
MPG 86, 1268—1357.
- Leont. B. Sect. = *Leontii Byzantini De sectis*: MPG 86, 1193—1268 (unecht).
- Manich. I = Jo. Dam. *Dialogus contra Manichaeos*: MPG 94, 1505—1584.
- MPG = Migne, *Patrologiae cursus completus, series graeca*. Paris 1864. In den
Bänden 94—96 (Jo. Dam.) werden die Zeilen des griechischen Textes durch-
laufend gezählt ohne die Buchstaben A—D.
- Nat. J. Chr. = Jo. Dam. *Homilia in nativitate domini*, ed. S. Eustratiades in
Neos Poimen 3 (1921) 23—42.
- Natura I = Jo. Dam. *De natura composita contra Acephalos*: MPG 95, 112—125.
- Nemes. Nat. Hom. = *Nemesii Emeseni De natura hominis*: MPG 40, 504—817.
- Nestor. = Jo. Dam. *Dissertatio adversus Nestorianorum haeresim*: MPG 95,
188—224.
- Olymp. in Cat. und
Olymp. Proll. = *Olympiodori Prolegomena et in Categorias commentarium*, ed.
A. Busse [*Comm. in Arist. Graeca* 12,1] Berlin 1902.
- Oxon. = *cod. Oxon. Bodl. Auct. T. I. 6. s. u. S.* 147—172.
- Phlp. in de An. = *Joannis Philoponi in Aristotelis de Anima libros commentaria*,
ed. M. Hayduck [*Comm. in Arist. Graeca* 15] Berlin 1897.
- Phlp. in APo. = *Joannis Philoponi in Aristotelis Analytica Posteriora commentaria*,
ed. M. Wallies [*Comm. in Arist. Graeca* 13,3] Berlin 1909.
- Phlp. in APr. = *Joannis Philoponi in Aristotelis Analytica Priora commentaria*,
ed. M. Wallies [*Comm. in Arist. Graeca* 13,2] Berlin 1905.
- Phlp. in Cat. = *Philoponi (olim Ammonii) in Aristotelis Categorias commentarium*,
ed. A. Busse [*Comm. in Arist. Graeca* 13,1] Berlin 1898.
- Phlp. in GC = *Joannis Philoponi in Aristotelis libros de Generatione et Corruptione*
commentaria, ed. H. Vitelli [*Comm. in Arist. Graeca* 14,2] Berlin 1897.
- Phlp. in Mete. = *Joannis Philoponi in Aristotelis Meteorologicorum librum primum*
commentarium, ed. M. Hayduck [*Comm. in Arist. Graeca* 14,1] Berlin 1901.
- Phlp. in Ph. = *Joannis Philoponi in Aristotelis Physicorum libros commentaria*,
ed. H. Vitelli [*Comm. in Arist. Graeca* 16. 17] Berlin 1887—1888.

- Phlp. syr. in Isag. = Der Commentar des Joannes Philoponos, in A. Baumstark, Syrisch-arabische Biographien des Aristoteles — Syrische Commentare zur Εισαγωγή des Porphyrios [Aristoteles bei den Syrern vom V.—VIII. Jahrhundert. Syrische Texte 1] Leipzig 1900, S. 156—223.
- Plato = Platonis opera, ed. J. Burnet, Oxford. Phd. = Phaedo; Phdr. = Phaedrus; Sph. = Sophista; Tht. = Theaetetus.
- Porph. in Cat. und
Porph. Isag. = Porphyrii Isagoge et in Aristotelis Categorias commentarium, ed. A. Busse [Comm. in Arist. Graeca 4,1] Berlin 1887.
- Prob. in Isag. = Der Commentar des Proba, in A. Baumstark, Syrisch-arabische Biographien des Aristoteles — Syrische Commentare zur Εισαγωγή des Porphyrios [Aristoteles bei den Syrern vom V.—VIII. Jahrhundert. Syrische Texte 1] Leipzig 1900, S. 139—156.
- R = M. Richard, Répertoire des bibliothèques et des catalogues de manuscrits grecs, 2^{me} éd., Paris 1958. Dazu auch Supplément I <1958—1963>. Paris 1964.
- Richter = G. Richter, Die Dialektik des Johannes von Damaskos. Eine Untersuchung des Textes nach seinen Quellen und seiner Bedeutung [Studia patristica et byzantina 10] Ettal 1964.
- Sabb. = Jo. Dam. Homilia in sabbatum sanctum: MPG 96, 601—644.
- Simpl. in Cat. = Simplicii in Aristotelis Categorias commentarium, ed. C. Kalbfleisch [Comm. in Arist. Graeca 8] Berlin 1907.
- Sophon. in Cat. = Sophoniae in Aristotelis Categorias paraphrasis, ed. M. Hayduck [Comm. in Arist. Graeca 23,2] Berlin 1883.
- Steph. in Int. = Stephani in librum Aristotelis de Interpretatione commentarium, ed. M. Hayduck [Comm. in Arist. Graeca 18,3] Berlin 1885.
- Thdr. Raith. = Theodorus von Raithu, ed. Fr. Diekamp in Analecta patristica [Orient. Christ. Anal. 117] Rom 1938, S. 173—222.
- Transfig. = Jo. Dam. Homilia in transfigurationem: MPG 96, 545—576.
- Trinit. = Jo. Dam. De sancta trinitate: MPG 95, 9—18.
- Trisag. = Jo. Dam. Epistola ad Jordanem archimandritam de hymno trisagio: MPG 95, 21—61.
- Virtut. = Jo. Dam. De virtutibus et vitiis: MPG 95, 85—97.
- Volunt. = Jo. Dam. De duabus in Christo voluntatibus: MPG 95, 128—185.

INSTITUTIO ELEMENTARIS

EINLEITUNG

1. TITEL, VERFASSER UND ADRESSAT

Die „*Institutio elementaris*“ trägt diesen gebräuchlich gewordenen Titel seit der Ausgabe von 1712 von M. Lequien als Übersetzung des griechischen Titels *Εισαγωγή δογμάτων στοιχειώδης*; Robert Grosse-teste gab ihn mit *Introductio dogmatum elementaris* wieder (vgl. Ausgabe 1514), Perionius aber mit *De decretis et placitis primae institutiones* (vgl. Ausgabe von 1544). Neben *Εισαγωγή* ist noch *Συναγωγή* überliefert und zwar in einer Bezeugung, die Beachtung verdient. Es würde in dem Sinn von Kompendium den Inhalt der Schrift gut bezeichnen und durch seine Verbindung mit dem Genetiv sich bestens empfehlen, während *Εισαγωγή* eher *εἰς δόγματα* erwarten ließe; doch ist auch der Genetiv möglich und gebräuchlich (vgl. RAC unter *Eisagoge*). Vom Inhalt her ist aber *Εισαγωγή* mindestens ebenso gerechtfertigt, da ja größtenteils dieselben Gegenstände behandelt werden wie in der berühmten *Eisagoge* des Porphyrios.

Als Autor ist ziemlich einhellig *Ἰωάννης ταπεινὸς μοναχὸς* genannt; viele Handschriften verdeutlichen dies durch die Erweiterung um *τοῦ Διαμασκηνοῦ*. Mit „*ἀπὸ φωνῆς*“ wird gesagt, daß JD diese Kapitel nicht selber niedergeschrieben hat¹. Dies wird bekräftigt von einer Bemerkung im *Prooimion* (9f.), wonach die *Εισαγωγή* für Hörer bestimmt ist. Derselben Stelle entnehmen wir ferner, daß die Schrift auf Ersuchen von jemand verfaßt ist; dieser Bittsteller darf wohl mit dem Adressaten gleichgesetzt werden, dem freilich weiter nicht bekannten Bischof Johannes von Laodikeia (in Syrien?). Zeitlich ist die *Instit.* vor der *Dial.* anzusetzen².

2. DIE ÜBERLIEFERUNG

Die *Institutio elementaris* ist in einer Reihe von Handschriften, Übersetzungen und Druckausgaben überliefert.

¹ M. Richard, *Ἀπὸ φωνῆς*, in *Byzantion* 20 (1950) 191—222, zu unserer Stelle 206.

² Darüber Richter 40—52.

a) *Die griechischen Handschriften*

Erfaßt sind alle griechischen Handschriften, von denen bekannt ist, daß sie die Instit. wenigstens z. T. enthalten. Sie sind alphabetisch nach ihrem Standort (in deutscher Namensform) geordnet. Außer der Signatur wird in knapper Form das Wichtigste von ihnen gesagt. Vor der Signatur steht die Sigle, unter der die Handschrift im folgenden behandelt ist. Handschriften, die auch Teile der Pegegnoseos enthalten, wurden hier mit derselben Sigle belegt wie in Kotter 6ff. Die Katalogtitel sind ersetzt durch Verweise auf M. Richards Répertoire des bibliothèques (= R), wobei die erste Zahl den Katalog, die zweite die Seite (evtl. auch Band) des betreffenden Katalogs bezeichnet. Die darauf folgende Angabe mit (g) oder (t) besagt, daß unser Stück ganz oder teilweise im Film vorlag. Hss, bei deren Beschreibung der Verweis auf den Stemmteil fehlt, waren nicht zugänglich.

6 Alexandr. Patr. 209 (136)

R 106: 196f. — Pap., ohne Datierung. — Im wesentlichen JD-Hs, ff. 157v—161v.

7B Alexandr. Patr. 362 (296)

R 106: 301ff. — Pap., 1664, Vorbesitzer: Patr. Païsius — Mischhs, ff. 730v—737r.

13 Athen. Bibl. Nat. 360

R 146: 91 u. Film(g) — Pap., 12. Jh. — JD-Hs, ff. 23r—27v. Das obere Viertel der Blätter ist wegen Wasserschäden oft nicht lesbar. — Vgl. unten S. 13.

14B Athen. Bibl. Nat. 396

R 146: 69 u. Film (g). — Pap., 1755 — Dogmat. Sammelhs, S. 113 bis 122. — Vgl. unten S. 16.

35 Athen. Soc. Hist. et Ethnol. 257

R 168: 10 (1913) 337. — Perg., 11. Jh., erworben auf Kypros — Dogmat. Sammelhs, ff. 33r—51r Instit. cc. 8 u. 9. Unsere kurze Schrift kann nicht so viele Folia ausfüllen; vermutlich gehören noch Volunt. und Natura I dazu. Die Handschriften dieser Gesellschaft sind unzugänglich; vgl. REByz 15 (1957) 137.

37 Athous Dionys. 175 (3709)

R 184: I 354 u. Film (g). — Pap., 13. Jh. — Vornehmlich JD-Hs, ff. 203r—207v. — Vgl. unten S. 13. 18.

- 60 Athous Iberon 370 (4490)
R 184: II 98f. u. Film (g). — Pap., unser Stück 14. Jh. — Hauptsächlich dogmat. Hs, ff. 4r—6v. — Vgl. unten S. 14.
- 71 Athous Iberon 693 (4813)
R 184: II 206 u. Film (g). — Pap., 14. Jh. — Dogmat.-geograph. Mischhs, ff. 1r—7r. — Vgl. unten S. 15. 16. 18.
- 90 Athous Laurae 283 (Γ 43)
R 195: 38 u. Film (g). — Perg., 14. Jh. — JD-Hs, ff. 106r—109r. — Vgl. unten S. 14.
- 105 Athous Pantel. 763 (6270)
R 184: II 428 u. Film (t). — Pap., 18. Jh. — JD-Hs, S. 205—212. — Vgl. unten S. 16.
- 126 Athous Batoped. 543
R 191: 111 u. Film (g). — Pap., 17. Jh. — Kanonist.-dogmat. Sammelhs, ff. 88v—90v Instit. cc. 1—3. 6. — Vgl. unten S. 16.
- 150 Bremens. Bibl. munic. c. 44 (c. 70)
R 47: 372f. u. Film (g). — Perg., 14. Jh., Vorbesitzer: Melchior Goldast von Heimingsfeld († 1635) — JD-Hs, ff. 1—7v. — Vgl. unten S. 17. 18.
- 157 Bucarest. Acad. Scient. gr. 597 (249)
R 229: 277. — Pap., 14./15. Jh., Vorbesitzer: Zentralseminar — Dogmat. Hs, ff. 108r—141v.
- 180 (Eskorial) Scorial. 35 (R-III-1)
R 343: 20 (als Nr. 31); R 344: I 138 u. Film (g). — Unser Teil Perg., 12. Jh., die vielfach ausgewischte Schrift ist von 2 Händen des 15./16. Jh. nachgezogen, Vorbesitzer: Nikolaos Pelikanos — JD-Hs, ff. 121v—123v. — Vgl. unten S. 13.
- 188 (Eskorial) Scorial. 459 (Ψ-III-8)
R 343: 434 u. Film (g). — Pap., 13. Jh., gekauft 1572 in Venedig bei Michael und Nikephoros Eparchos (Scriptorium 15 [1961] 110) — JD-Hs, ff. 130v—134v u. 143r—v. — Vgl. unten S. 15. 16.
- 189C (Eskorial) Scorial. 576 (Ω-IV-28)
R 343: 497 u. Film (g). — Pap., 16. Jh. — JD-Hs, ff. 1r—9r. — Vgl. unten S. 17.
- 199C (Florenz) Laurent. LVIII, 29
R 349: II 471ff. u. Film (g). — Pap., 14. Jh. — Mischhs, ff. 16r bis 18v. — Vgl. unten S. 15. 16.
- 201 (Florenz) Laurent. LXXI, 20
R 349: III 11f. u. Film (g). — Pap., 15. Jh., geschrieben in Cingoli bzw. Ancona. — JD-Hs, ff. 173r—177v. — Vgl. unten S. 15.

221N Hamburg. Bibl. Univ. gr. 11 (Patr. eccl. gr. in 4° II)
R 47: 357f. — Pap., 17. Jh., Vorbesitzer: Zacharias und Conrad von Uffenbach († 1735). — Hs. hauptsächlich mit Werken von Gregorios v. Nyssa und Synesios, S. 194—?

288 Matrit. O. 18 (4749)
R 20: 120f; R 35: 360; R 569: 70f. u. Film (t). — Pap., von Kornelios aus Nauplia 1556 in Venedig geschrieben für den Kardinal von Burgos (R 5: 233f.). — Theol. Mischhs, ff. ca. 14r—20r. — Vgl. unten S. 18.

298 (Mailand) Ambros. 274 (E 18 sup.)
R 601: 304f. u. Film (g). — Perg., nach Katalog 12. Jh., m. E. 15. Jh. — Theol. Mischhs, ff. 97r—100r. — Vgl. unten S. 13.

303 (Mailand) Ambros. 386 (G 17 sup.)
R 601: 459 u. Film (g). — Pap., unser Teil 14. Jh., Vorbesitzer: Pinellus. — JD-Hs, ff. 160r—164r. — Vgl. unten S. 16.

314 (Mailand) Ambros. 1022 (G 27 inf.)
R 601: 1090 u. Film (g). — Pap., unser Teil 14. Jh. — Im wesentlichen JD-Hs, S. 131—137. — Vgl. unten S. 13.

346 Mosqu. Synod. gr. 112 (Savvas 215; Matthaei CCXVI)
R 613: 106 u. Film (g). — Pap., 16. Jh., Vorbesitzer: Bischof Maximos von Kythera; Iberonkloster des Athos. — Werke des Dionysios Areopagites mit Erläuterungen, ff. 1r—3r. Alle Blätter sind am äußeren Rand der Länge nach abgerissen, meistens mit einem Teil des Textes, überall mit den Kapitelzahlen. — Vgl. unten S. 14.

353 Mosqu. Synod. gr. 443 (Savvas 142; Matthaei CXLIII)
R 613: 678; R 19: XII 70ff. — Pap., 1634/35, Vorbesitzer: Iberonkloster des Athos. — Theol. Sammelhs, ff. 157—160.

357 Monac. gr. 83
R 42: 102; R 622: I 467ff. u. Film (g). — Pap., 15. Jh. — Theol. Mischhs, ff. 293r—296v. — Vgl. unten S. 16.

357A Monac. gr. 84
R 42: 102; R 622: I 477ff. u. Film (g). — Pap., 16. Jh. — Theol.-rhetorische Mischhs, ff. 170v—174v. — Vgl. unten S. 16.

376 Neapol. Bibl. Nat. gr. 53 (II B 15; ol. Bibl. Farnes.)
R 623: I 163ff.; R 622f: 161ff. u. Film (g). — Perg., 13. Jh., ff. 92—129 waren verloren, sind etwas später ergänzt. — Vorwiegend JD-Hs, ff. 93r—96v. — Vgl. unten S. 15. 16.

418 Paris. Arch. Nat. M 829
R 58: III 357 u. Film (g). — Pap., 17. Jh. — Aufzeichnungen von F. Combefis, fasc. 1¹² S. 81—88. — Vgl. unten S. 17.